

# Haus von Gustav Korth

Das Haus auf dem Markt wurde im Jahre 1903 errichtet. Der Hausherr führte dort ein Wirtshaus. Die Einwohner von Darkehmen nannten es „Hund vom Land mit Hacke“. Aus unbekanntem Gründen blieb das Wohn- und Wirtshaus ohne Hausherr. Vor dem 1. Weltkrieg wurde das Haus Gustav Korth übergeben. Korth betrieb hier ein Feinkostgeschäft und später ein Lebensmittelgeschäft. Der Schild mit den großen Buchstaben war zwischen den anderen auf dem Marktplatz nicht zu übersehen. Korth war als Viehhändler, Hotelbesitzer und Dirigent einer Kapelle, die bei den Feierlichkeiten in der Stadt musizierte, bekannt.

Während des 1. Weltkrieges wurde das Haus von der Zerstörung verschont und blieb als eins unter drei unberührten Gebäuden auf dem Markt erhalten. Nach dem Krieg lag ein riesiger Hof an der Stelle des Hauses, wo Villen gebaut werden sollten. Das Gebäude hatte damals eine große Bedeutung. Die Bauern, die auf den Jahrmarkt kamen, bemühten sich bei Korth einen Platz zu finden, wo man Pferde am besten zurücklassen konnte. Dies konnte man an vielen Orten machen, die Bedienung bei Korth war jedoch die beste: man konnte eine Pause in den Geschäften machen und in dieser Zeit wurden die Pferde mit Wasser und Futter versorgt und am Tagesende konnte man sich im Hotel entspannen, etwas essen, trinken und sich sogar mit dem Wirt über die Viehgeschäfte unterhalten.

Nach dem 2. Weltkrieg und auch heute noch wird im Erdgeschoss des Gebäudes ein Laden betrieben. Im ersten und zweiten Stock waren inzwischen mehrere Organisationen ansässig und seit den letzten Jahren befindet sich dort ein Komplexzentrum für Sozialdienste.